

Ganze Kerle
sind
Keerls döör un döör!
(Tough Guys!)

Komödie von Kerry Renard
Plattdeutsch von Heino Buerhoop

VERTRIEBSSTELLE UND VERLAG
DEUTSCHER BÜHNENSCHRIFTSTELLER
UND BÜHNENKOMPONISTEN GmbH
Norderstedt

Personen:**Frank Kording** (*Versandleiter, Mitte Vierzig*)**Georg Gregor** (*Paketbote, Ende fünfzig***Hinnerk Knocke** (*Paketbote, Mitte vierzig***Paul Rolands** (*Paketbote, Anfang vierzig*)**Manuel Rodriguez** (*Paketbote, Ende zwanzig***Lore Knocke** (*Hinnerks Mutter, Ende sechzig*)

Alle acht Bilder spielen im Lager des SDSL (Schnell-Dienst –Stadt-Land) in Brake.

Pause nach dem sechsten Bild

ERSTES BILD

1, Szene

(Paul, Manuel, Georg)

Das Lager von SDSL: Im Bühnenhintergrund ein großes Tor, welches auf die Laderampe führt. Ist es geöffnet, so erkennt man Werks- bzw. Fabrikhalle / bzw. Hafenanlage. Rechts davon werden Unmengen von Paketen aufbewahrt, die auf ihre Auslieferung warten. Daneben befindet sich eine Tür, die in das Büro des Herrn Kording führt. Auf dem Milchglas steht die Aufschrift

„Büro“. Links vom Tor befinden sich Blechschränke, in denen die Paketboten ihre persönlichen Dinge untergebracht haben. Zwei Bänke dienen den Männern als Sitzgelegenheit für ihre Pausen. An der Wand hängt ein Stadtplan, der in verschiedene Bereiche eingeteilt ist. Eine

(feuerfeste Stahl-) Tür führt in die anderen Räume des Gebäudes. Sie muss mindestens so breit sein, dass ein Paketbote mit Sackkarre bequem hindurch passt. Da es sich um ein älteres Gebäude handelt, bestehen sämtliche Wände aus rötlichen Backsteinen, die im Laufe der Jahre teilweise übergestrichen wurden. Irgendwo im Raum steht ein Getränkeautomat.

Während sich der Vorhang öffnet, ertönt ein typisches Weihnachtslied: „ Morgen, Kinder, wird's was geben“. – Die Musik läuft leise, aus einem Kofferradio kommend, weiter. Georg, Paul und Manuel sind damit beschäftigt, kleine Geschenke auszupacken.

Paul: Wokeen hett sik blots düssen Mest utdacht? *(Er kämpft mit dem Geschenkband.)*

Manuel: Dreemal dröffst du raden.

Paul: Sietdem Hinnerk den Posten bi de Gewerkschaft hett, nimmt he sik meist beten veel rut.

Georg: Woso büst du jümmer so negativ? Nadem wi in de letzten Weeken Pakete un Päckchen utlevert hebbt, drövt wi endlich sülvst mal wat utpacken. Is mal wat anners.

Paul: Solang ik hier bün, hebbt wi den Avend för Wiehnachten in'n Kroog verbrocht. Wat is dor so slecht an?

Manuel: Nix.

Georg: Aver Julklapp is för us ok mal wat Fein's.

Paul: Minsch, wi sünd utwussen Mannslüüd. Nu maak doch mal dat Gedudel ut.

Georg: *(er ist eifrig mit seinem Geschenk beschäftigt.)*

- Manuel:** Also, mi makt dat Spaaß. (er geht hin und drückt den CD-Player aus)
- Georg:** Schull nich tominst an Wiehnachten jedeem van us wat Kindlich't in sik dregen? Upletzt fiert alle Welt Christi Geburt. Un de is ok as Kind up de Welt kamen.
- Paul:** As wat denn sünst? Dat hett mi jüst noch fehlt: Een Predigt van Paster Georg. Verschon mi dormit. – Wenn Hinnerk so wietermakt, mööt wi tokamen Johr wohrschienlich ok noch Gedichte upseggen..
- Georg:** (*Hat inzwischen sein kleines Päckchen geöffnet*) Ach nee, kiekt mal, wat ik kregen heff.
- Paul:** Een leere Warktүүgkist un een Packen Soltstangen? (*ironisch*) Is jo dull!
- Georg:** Dat sünd keen Soltstangen, sünnern Rökerstäbchen. De bruk ik to'n Meditieren. Un een nee'n Kuffer för mien Angelsaken. Also, för mi hett sik dat lohnt. Wat hett de Wiehnachtsmann di denn bröcht?
- Manuel:** (*er freut sich*) Een chinesisches Kokbook. Woher wussen ji, dat ik dat unbedingt hebben wull?
- Georg:** De Wiehnachtsmann weet allens!
- Paul:** (*hat inzwischen auch ausgepackt*) Dat glöv ik nich.
- Manuel:** Woso?
- Paul:** För mi is't wat to'n Parmesan rieven. Wat schall dat denn?

2. Szene

(Paul, Manuel, Georg, Hinnerk)

- Georg:** Wiel dat du italjenisch Eten – (*er wird von **Hinnerk** unterbrochen, der hereinplatzt*)
- Hinnerk:** Wat is denn hier los? Ik harr jo extra bet, to töven.
- Paul:** Wi wullen dat so gau as't geiht achter us bringen.
- Hinnerk:** Segg dat nochmal!
- Georg:** Paul wull seggen, wi hebbt dat eenfach nich mehr uthollen.
- Hinnerk:** Kann man denn nich mal mehr up't Klo gahn?
- Paul:** Nu mak endlich dien Päckchen up. Villicht is dat jo een Middel gegen Blaasenschwäche.
- Hinnerk:** (*er packt gespannt aus*) Deit mi leed, aver wenn ik upgeregt bün, mutt ik nu mal up't Klo.
- Paul:** Kennt ji den all: Worüm sünd Blondinenwitze so kört?
- Georg:** Kannst du us nich eenmal mit dien Witze verschonen?

Paul: (*überhört die Kritik*) Dormit de Brünetten de ok begriipt. (*er lacht*)

(*Hinnerk hat inzwischen sein Geschenk ausgepackt*)

Hinnerk: Wat dor woll binnen is?

Manuel: Een Wiehnachtsdöös!

Georg: Maak dat nich so spannend.

Hinnerk: (*freudig*) Kekse!

Paul: Mal wat Nee's. Dor weer ik nie nich up kamen.

Hinnerk: Dat is aver nett. Sogar backt as Dannenboom. Hett ween Afftit?

Manuel: Gern. (*er nimmt sich einen Keks*) Danke.

Georg: Veelen Dank. Ik mutt up mien Figur achten. Morgen giff dat Puter.

Hinnerk: Mit Kantüffelfree un Rotkohl? (*er nimmt einen Keks und beißt genüsslich hinein.*)

Georg: Aver gewiss doch, jüst so, as Käthe den jümmers makt hett.

Hinnerk: (*panisch*) Ach du leeve Tiet! (*er spuckt den Keks wieder aus*) Wüllt ji mi ümbringen? Dat sünd jo Ingwerkekse.

Manuel: Un de smeckt! (*er nimmt noch einen Keks*)

Hinnerk: Ik heff een Ingwerallergie!

Georg: Ik heff gor nich wusst, dat dat so wat giff.

Paul: Wenn dat noch Allergien giff, de keen Minsch kennt, denn hett Hinnerk de förwiss.

Hinnerk: (*streckt seine Zunge heraus*) Is de all answullen?

Georg: Wies mal her.

Hinnerk: As ik dat letzte Mal een Stück Ingwer eten heff, weer mien Tung achteran dick as mien Koppkussen. Ik kunn twee Weken nich snacken.

Paul: Hört sik goot an. Nemm noch een Happen.

Georg: Köönt ji mal dormit uphörn?

Manuel: ..all mal dorvan hört, dat Wiehnachten ,das Fest der Liebe' is? (*er gibt Hinnerk eine Wasserflasche, die er aus seinem Schrank geholt hat*) Hier, drink mal'n beten.

Hinnerk: Danke (*er trinkt gierig fast die ganze Flasche leer*)

Georg: So as't schient, is nix passeert.

Manuel: Drinken kann he tominst noch.

- Paul:** Denn steiht dat Wiehnachtsfest jo nix in'n Weg. Lat us Fierabend maken. Ik kann keen Pakete mehr sehn.
- Hinnerk:** Woso arbeids't du denn as Paketbot bi SDSL?
- Paul:** Du wullt mi doch nich vertellen, dat dat hier dien Droomjob is.
- Hinnerk:** Natürlich nich. Mi is de Arbeit hier an't Hart wussen.
- Georg:** Besünners to'r Wiehnachtstiet. Mennigmal kam ik mi all vör as Wiehnachtsmann. (zu Paul) Hest du een Ahnung, woveel Wünsche morgen ünnern Dannenboom dör us in Erfüllung gaht?
- Paul:** Ji sünd wohrafftig hoffnungslose Romantikers. Also los, keen van jo Wienachtsmänners kümmt nu noch mit in'n Kroog?
- Manuel:** Woso ok nich.
- Georg:** Tövt dien Froo nich to Huus up di?
- Paul:** Helga? De hett vandaag vull dormit to doon, den Boom bunt to maken. Wat is mit di, Georg?
- Georg:** Ik kiek noch even bi Käthe vörbi un denn warr ik mi dat vör'n Flimmerkasten komodig maken.
- Hinnerk:** Wat wullt du denn üm düsse Tiet noch up'n Karkhoff? Dat is doch all düster.
- Georg:** So levt even jedeen sien egen Wiehnachten. Oder tövt dien Mama to Huus villicht up di?
- Hinnerk:** Laat Mama ut'n Spill. Se hett doch blots noch mi.
- Manuel:** Hest du denn nie doran dacht, bi dien Mudder uttotrecken, Hinnerk?
- Hinnerk:** As ik de dree Johr mit Christa verheirad weer, heff ik natürlich nich bi Mama wohnt. Aver siet de Tiet, wo Vadder doot is, brukt se mi. Ik kunn Mama nie in'n Leven dat Hart breken. Ehr Spießigkeit geiht mi af un an all up de Nerven.
- Paul:** Nu weet wi tominst, van wen du dat hest.
- Hinnerk:** Ik bün doch nich spießig.
- Paul:** Wat meenst du, is dat denn?
- Hinnerk:** Georg, segg ok mal wat. Bün ik spießig?
- Georg:** Villicht een beten ooltmodsch.
- Hinnerk:** Bi de letzte Wahl heff ik de Grönen wählt.
- Paul:** Weet dat dien Mudder?
- Hinnerk:** Büst du verrückt worrn? Natürlich nich. Se mutt sik keen unnödig Sorgen maken.

- Paul:** Wees froh, dat du keene annern Problems hest. Also denn, Lüüd, Frohe Wiehnachten! Wi seht us in drie Daag.
- Georg:** Punkt Klock acht is Schichtanfang.
- Paul:** As jümmers! – Kummst du, Manuel?
- Manuel:** Van mi ut kann't losgahn. Feliz Nafidad!
- Hinnerk:** Mi ok tweemaal, Merry Christmas!
- Georg:** Kiekt nich to deep in't Glas!. Fröhliche Wiehnachten! (*Paul und Manuel gehen ab. Nun sind nur noch Hinnerk und Georg auf der Bühne*) De Jung is mi rein weg an't Hart wussen. He hett sik goot bi us inlevt.

3. Szene

(Jörg, Hinnerk)

- Hinnerk:** Manuel?
- Georg:** Wenn man bedenkt, dat he erst een halv Johr bi SDSL is.
- Hinnerk:** Sien Vörfahren sünd ut Middelamerika kamen, he kümmt ok mit us goot torecht. Afsehn dorvan, dat he all in'n September mit Hanschen rümlöppt. (*die beiden Männer müssen lachen*) Hest du nich Lust, den Wiehnachtsavend bi us to verbringen? Mama wöör sik över dien Besöök seker freun'n.
- Georg:** Veelen Dank, aver ik bliev lever alleen.
- Hinnerk:** Georg, wenn ik avends mit Mama vörn Flimmerkasten sitt un „Unsere kleine Farm“ ankiek, bün ik de eensaamste Minsch bi us in'n Norden.
- Georg:** Ik laat mi mien Puter smecken un hör dorna bi een Glas Rotwien italjensche Opern an. Up'n Disch steiht een Foto van Käthe, un kört, bevör ik in't Bett gah, sing ik „Stille Nacht, Heilige Nacht“ un stick een Rökerstäbchen an.
- Hinnerk:** Dat weer nix för mi.
- Georg:** Woso nich?
- Hinnerk:** Bi mien Allergien.
- Georg:** Di is wirklich nich mehr to helpen. Ik weer all lang ut juuch Twee-Timmer-Wohnung uttrocken
- Hinnerk:** Dat weer Verrat!
- Georg:** Nee, dat weer normal! Fehlt blots noch, dat ji in een un datsülve Timmer slaapt?
- Hinnerk:** Dat is all in Ordnung.
- Georg:** Ik kann't eenfach nich faten.

- Hinnerk:** Du warrst lachen, as ik letzt Johr bi düsse Gewerkschaftsversammlung weer, hett mi Mamas Snorken richtig fehlt.
- Georg:** Du muttst weten, wat du deihst!
- Hinnerk:** Meenst du, ik heff keen Lengen na een Bekanntschupp? Aver bit nu harr ik blots Pech.
- Hinnerk:** Mama is de eenzige Froo, de mi nie in Stich laten hett. – Du harrst tominst dien Käthe.
- Georg:** Ik weet, un dorför bün ik ok bannig dankbar. Dat makt dat jo so swoor.
- Hinnerk:** Deiht mi leed, ik wull di nich - (*Gregor unterbricht ihn*)
- Georg:** Is all goot. Ik heff di all verstahn. So is dat Leven, an’n Enn blifft een över. (*er wechselt das Thema*) Wat makt eigentlich dien Söhn?
- Hinnerk:** (*stolz*) Ronnie? De studeert noch jümmers fliedig Medizin. Wenn he so wietermakt, is he in twee Johr fardig. (*er lacht*) Denn kann ik mal in’ne Praxis gahn, ohn Gebühr to betahlen. Dat heet, vörher müss ik mi operieren laten.
- Georg:** Worüm dat deen?
- Hinnerk:** He ward doch Gynäkologe! (*beide lachen*) Hör up. Dat geiht all wedder los. (*er benutzt sein Nasenspray*)

4. Szene

(Georg, Hinnerk, Frank)

(*in diesem Augenblick tritt Frank Kording, der Versandleiter der SDSL, auf. Er ist auf dem Weg in sein Büro und dabei in irgenwelche Papiere vertieft.*)

- Frank:** Nanu, Knocke, Georg, wat makt Se denn noch hier? Se hebbt doch all lang Fieravend.
- Georg:** Wi sünd all so goot as weg.
- Frank:** (*misstrauisch*) Gifft villicht Problems?
- Hinnerk:** Nee, nee!
- Georg:** Nich würlklich!
- Frank:** Wat heet dat?
- Hinnerk:** Würlklich nich, nee!
- Georg:** Allens best in’ne Reeg!
- Frank:** Ik will nich hopen, dat de Gewerkschaft mal wedder een Streik plant. Dat is dat Letzte, wat ik in’n Momang bruken kann.
- Hinnerk:** Aver, Herr Kording, mi is nich bekannt, dat de Gewerkschaft jichenswat plant.